

KREUZKIRCHE DRESDEN

Sonntag, 24. November 1996, 17 Uhr

KREUZCHORAUFFÜHRUNG

Johannes Brahms

Ein Deutsches Requiem

für Soli, Chor und Orchester

AUSFÜHRENDE:

Ute Selbig, Sopran
Matthias Weichert, Bariton

Dresdner Kreuzchor
Dresdner Philharmonie

LEITUNG:

Professor Heinz Hennig a.G.

I. Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden. Matth. 5, 4

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten. Sie gehen hin und weinen
und tragen edlen Samen, und kommen mit Freuden und bringen ihre Gaben.

Ps. 126, 5, 6

II. Denn alles Fleisch, es ist wie Gras und alle Herrlichkeit des Menschen wie
des Grases Blumen. Das Gras ist verdorret und die Blume abgefallen.

1. Petr. 1, 24

So seid nun geduldig, liebe Brüder, bis auf die Zukunft des Herrn. Siehe, ein
Ackermann wartet auf die köstliche Frucht der Erde und ist geduldig darüber,
bis er empfangen den Morgenregen und Abendregen.

Jak. 5, 7

Aber des Herrn Wort bleibet in Ewigkeit.

1. Petr. 1, 25